



Wirtschaftsinformatik · Leonardo-Campus 3 · D-48149 Münster

Westf. Wilhelms-Universität  
Münster

Prof. Dr. Gottfried Vossen

3. Juli 2003

### **Pressemitteilung 06/2003:**

## **Nächste Veranstaltung der Regionalgruppe Münsterland der Gesellschaft für Informatik e.V.**

Die **Regionalgruppe Münsterland** der Gesellschaft für Informatik (GI) e.V. lädt zu ihrer zweiten Veranstaltung in diesem Jahr ein. Nach dem erfolgreichen Start im Mai konnte **Prof. Dr. Gunter Dueck** von der IBM Deutschland für einen Vortrag am 21.7. gewonnen werden.

Prof. Dueck wird Lesern des *Informatik-Spektrums*, der Mitgliederzeitung der GI, als Autor einer regelmäßigen Kolumne bekannt sein, in der er sich mal parodistisch, mal satirisch, nie ganz ernst, aber immer mit ernstem Hintergrund mit Informatik-Themen auseinander setzt. Seine



Bücher tragen Titel wie „e-Man“, „Wild Duck“ oder „Die  $\beta$ -inside Galaxie“ (siehe [http://www.springer.de/comp-de/books/dueck/dueck\\_interview.html](http://www.springer.de/comp-de/books/dueck/dueck_interview.html)),

und im vergangenen Herbst hat er auch noch ein Philosophiebuch geschrieben: In der „Omnisophie“ geht es um nichts Profaneres als den Sinn des Lebens. Satirisch wie wahrhaftig, psychologisch wie mathematisch, gänzlich unesoterisch und vor allem enorm analytisch macht sich Gunter Dueck über die menschliche Psyche her, die man mit einer Portion Mathematik viel besser

versteht. Er gibt darin scharfsinnig wie amüsant der wachsenden Fangemeinde der „Dueckianer“ Einblicke in seine Sicht der Dinge, wobei er diverse Ethiksysteme in einen informationstechnisch-mathematischen Rahmen stellt; dabei geht es dann sowohl um die klassische von-Neumann-Architektur als auch um konnektionistische Verfahren der Künstlichen Intelligenz, neuronale Netze. Außerdem wird eine von Dueck und Ahlswede Ende der 80'er entwickelte neue Theorie der Nachrichtenidentifikation überzeugend integriert..



Gunter Dueck studierte von 1971 bis 1975 Mathematik und Betriebswirtschaft, promovierte 1977 an der Universität Bielefeld in Mathematik. Er forschte 10 Jahre mit seinem wissenschaftlichen Vater Rudolf Ahlswede zusammen, mit dem er 1990 den Prize Paper Award der IEEE Information Theory Society für eine neue Theorie der Nachrichtenidentifikation gewann. Nach der Habilitation 1981 war er fünf Jahre Professor für Mathematik an der Universität Bielefeld und wechselte 1987 an das Wissenschaftliche Zentrum der IBM in Heidelberg. Dort gründete er eine große Arbeitsgruppe zur Lösung von industriellen Optimierungsproblemen und war maßgeblich am Aufbau des Data-Warehouse-Service-Geschäftes der IBM Deutschland beteiligt. Gunter Dueck ist einer IBM Distinguished Engineers, IEEE Fellow und Mitglied der IBM Academy of Technology. Er arbeitet an der technologischen Ausrichtung der IBM mit, an Strategiefragen, an Cultural Change. In Münster wird er über das Thema *Omnisophie: Über richtige, wahre und natürliche Menschen* sprechen.

Die Veranstaltung findet am **21. Juli 2003** statt und beginnt um **18 Uhr** im Vortragsraum des Technologiehofs, **Mendelstrasse 11** in Münster. Um einen Überblick über die zu erwartende Teilnehmerzahl zu bekommen, wird wieder um kostenlose Anmeldung unter <http://dbms.uni-muenster.de/gi-ms/> gebeten. Außerdem wird empfohlen, zum Vortrag das Testergebnis ihrer eigenen lebenserfolgreichen Grundstrategien (Myer - Briggs Typ Indikatoren) mitzubringen. Diesen Test finden Sie unter [www.keirse.com](http://www.keirse.com).

Ziel der Regionalgruppe ist es, den Informationsaustausch in der Informatik zwischen allen Interessierten aus dem Münsterland zu ermöglichen und zu fördern. Dazu werden mehrmals im Jahr Vorträge organisiert.